

DIE HARKE am Donnerstag vom 26. Juli 2007



Schalteten den neuen Behindertenwegweiser frei: Hans-Jürgen Meyer, Vorsitzender der Bürgerstiftung, Marita Knigge, Mitarbeiterin des Paritätischen, Mark Scholtes, NOLIS, Annegret Brünjes, Leiterin Fachbereich Soziales beim Kreis, Klaus-Dieter Matzke, Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe, und NOLIS-Geschäftsführer Uwe Warnecke (v.l.) Foto: Bernard

"Eine sehr gelungene und runde Sache"

NOLIS erstellt landesweites Internetportal / Freischaltung beim Landtourismustag

Nienburg (DH). "Der neue Behindertenwegweiser ist eine sehr gelungene und runde Sache", freute sich gestern Klaus-Dieter Matzke, Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe, bei der Vorstellung und Freischaltung des neuen Behindertenwegweisers "mobil und dabei sein". Mit Hilfe der Internet-Agentur NOLIS und von Sponsoren (Landkreis, Stadt Nienburg, Bürgerstiftung, e.on avacon) haben die Kreisarbeitsgemeinschaft und der Paritätische den "alten" Internetauftritt von Grund auf modernisiert und "renoviert". Die Arbeit dafür hat, so Matzke, rund neun Monate gedauert.

Ein Quantensprung im Vergleich zu seinen Vorgängern: Der erste Behindertenwegweiser "mobil und dabei sein" war 1991 erschienen – und umfasste immerhin knapp 230 Buchseiten. Von der Idee bis zur Realisierung waren damals, erinnert sich Matzke, sechs Jahren vergangen. Bei der Neuauflage 2002 hat sich diese Zeitspanne auf drei Jahre halbiert, der Seitenumfang war auf 350 gestiegen – und

gleichzeitig wurde das Tor für die Zukunft aufgestoßen. 2002 erschien "mobil und dabei sein" zeitgleich in Buchform und im Internet. Seitdem wird der Wegweiser – der öffentliche Institutionen, Praxen, Bildungseinrichtungen, aber auch Gaststätten, Hotels, Theater und andere Einrichtungen auf behindertengerechte Ausstattung hin bewertet und beschreibt – ständig im Internet aktualisiert.

Angesichts wachsender Datenmengen kam der alte Wegweiser aber bald an seine Grenzen. Klaus-Dieter Matzke dazu: "Nach und nach wurde deutlich, dass die eingesetzten Werkzeuge (Programme) nicht mehr zeitgemäß waren und dass die Verwaltung und Veröffentlichung der Datenmengen immer problematischer wurden."

Als Lösung der Misere wurde beschlossen, den Internetauftritt von Profis vollständig neu gestalten zu lassen. Den Auftrag dafür erhielt Ende September 2006 die Nienburger Internet-Agentur NOLIS. Die Firma, gestand Klaus-Dieter Matzke,

"ist uns sehr weit entgegengekommen", außerdem hätten sich durch die Anbindung an die Kommunaldatenbank neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet.

Neben aktualisierten Daten und Informationen bietet der "runderneuerte" "Behindertenwegweiser" als wichtigste Neuerung den "Wegweiser" an – mit dem man nach selbstgewählten Begriffen suchen lassen kann. Unter dem Stichwort "Behinderte" beispielsweise werden 34 Einträge – von der Friedrich-Fröbel-Schule bis zum Behinderten-WC an der Langen Straße in Hoya – aufgelistet.

Der neue "Behindertenwegweiser" wird übrigens nur noch im Internet zu finden sein. An eine gedruckte Neuauflage ist aus Kosten- und Aktualitätsgründen nicht gedacht. "Die alten Wegweiser haben ein Mehrfaches gekostet", sagt Klaus-Dieter Matzke. Und NOLIS-Geschäftsführer Uwe Warnecke ergänzt: "Das Schöne an einem Internetauftritt ist, dass man schnell und schmerzlos etwas ändern kann – in Gegensatz zu einem Buch, das gedruckt vorliegt."